

## Studientag schlägt hohe Wellen

### Falsches Spiel in Osnabrück

#### Einzelvertragliches Lohndumping als Variante im Dritten Weg angepriesen

Im November 2012 trafen sich Verantwortliche der Diözese Osnabrück, u.a. der Generalvikar und der Diözesancaritasdirektor, zu einem Studientag zur schwierigen Situation in der Altenhilfe.

Unverhohlen wurde dort die Möglichkeit angepriesen, Löhne einzelvertraglich abzusenken. Es wurde gar behauptet, dies sei als „ultima ratio“ mit dem Dritten Weg der Kirche, also mit Artikel 7 der Grundordnung der Bischöfe zum Kirchlichen Dienst, vereinbar.

Die teilnehmenden Dienstgeber erhielten unter der Überschrift „Wie sag ich's meinem Kinde?“ wertvolle Tipps, wie

man hoch professionell Caritas-Beschäftigte zum Lohnverzicht überreden kann.

#### Dies ist der Dienstgemeinschaft absolut unwürdig.

Damit bestätigt die Bistumsleitung in Osnabrück nachdrücklich das Ergebnis einer Studie, die die Deutsche Bischofskonferenz in Auftrag gegeben hatte: Die katholische Kirche ist nicht im Heute angekommen.

Rund um St. Petrus hat man offenbar nichts mitbekommen von anhaltender Negativ-Berichterstattung in den Medien, von massiver Infragestellung des kirchlichen Arbeitsrechts durch die Politik und vom Streikrechtsurteil des Bundesarbeitsgerichts.

Die im Dritten Weg ausgehandelten Arbeitsbedingungen sind Mindestbedingungen und müssen für alle davon erfassten Dienstverhältnisse verbind-

lich angewandt werden. Geschieht das nicht, dann ist die Folge:

#### Streik wird legal.

In einem Brief an den Osnabrücker Bischof fordert die Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (ak.mas), dass er sich in deutlicher Form von diesen Vorgängen distanziert. Eine Aufkündigung des Dritten Weges und der ihm zu Grunde liegenden Dienstgemeinschaft wäre ein Desaster für die gesamte Caritas.

In der St. Michael Pflege GmbH, Alfhausen fielen die Empfehlungen bereits auf fruchtbaren Boden. Einzelvertraglich wurde dort die Einbehaltung der Jahressonderzahlung vereinbart. Auch dies gehört unverzüglich korrigiert.

*Alle Informationen und der newsletter unter*  
[www.akmas.de](http://www.akmas.de)

Herausgegeben vom Vorstand (Leitungsausschuss) der Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes:  
Cleophas, Freuding, Jaster, Kerwel, Rühl, Schwendele, Weyerbrock

Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P: Thomas Schwendele, c/o Caritas-Zentrum, Franziskanergasse 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 0170/2033332 Mail: th.schwendele@t-online.de